

# AMTSBLATT

## Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein

Jahrgang 54

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:

Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt

14.07.2023 Nr. 28

Öffnungszeiten des Rathauses:

Mittwoch 9.00-11.00 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr, Freitag 10.00-11.00 Uhr

Homepage: [www.rechtenstein.de](http://www.rechtenstein.de)

Tel. 07375/244

Fax: 07375/ 92015

E-Mail: [gemeinde@rechtenstein.de](mailto:gemeinde@rechtenstein.de)

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen.

Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche und nichtöffentliche Gemeinderatsitzung findet am **Donnerstag, den 20.07.2023 um 20.00 Uhr im Rathaus, Sitzungssaal 1. Stock, statt.**

#### **Tagesordnung:**

1. Verlesung der Sitzungsprotokolle
2. Plakatierungen von gewerblichen Betrieben und Vereinen
3. Trauungen und Turmnutzung
4. Hinweisschild Obermarchtal / Rechtenstein auf Gemarkung Rechtenstein
5. Bekanntgaben und Verschiedenes

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an.



Nächste Leerung Biotonne am Freitag,

21.07.2023

#### Betriebsausflug Gemeinde Obermarchtal

Betriebsausflug Gemeinde Obermarchtal – Postagentur, Kindergarten und Kita „Storchennest“ geschlossen  
Am Freitag, den 28.07.2023, bleiben die Postagentur, der Kindergarten und die Kita „Storchennest“ wegen eines Betriebsausfluges ganztägig geschlossen.



# **Schwall** BAUNTERNEHMUNG GMBH

Baumolster Fritz Schwall GmbH Vorholzstraße 14 88471 Laupheim

88471 Laupheim  
Vorholzstraße 14  
Telefon 07392/9703-0 Fax 9703-26  
E-Mail [info@schwall-bau.de](mailto:info@schwall-bau.de)  
[www.schwall-bau.de](http://www.schwall-bau.de)

An die  
Anwohner ...  
... des **Eschenweg / Birkenweg**

**89611 Rechtenstein**

Hr. Söll  
07392 9703 16  
Mobil 0163 845 7016

Laupheim, den 13.07.2023

**Baumaßnahme:** **Gemeinde Rechtenstein /VG Munderkingen**  
**\* Eschenweg – Endausbau Asphaltbelageinbau**

Sehr geehrte Anwohner\*innen,

wie Sie sicher schon bemerkt haben, ist die obengenannte Baumaßnahme bereits mit den vorbereitenden Arbeiten angefallen. Aufgrund von Verschiebungen in unserer Koordination bedingt durch Witterung und Personalausfall mussten wir allerdings den für nächste Woche geplanten Asphaltinbau auf die KW 30 (ab 24.07.2023) verschieben.

Da wir in einem großen Teil der für den Endausbau geplanten Fläche eine zusätzliche Ausgleichsschicht einbauen müssen und für jede Einbauschicht eine Haftkleberschicht aufgebracht werden muss, wird die Ausführung der Arbeiten mindestens 3 volle Arbeitstage in Anspruch nehmen. **An diesen Tagen ist keine Zufahrt zu Ihrem Gebäude möglich.** In dieser Zeit können Sie Ihr Gebäude **nur zu Fuß** erreichen; das Fahrzeug muss dann außerhalb des in beiliegendem Lageplan (Baufeld) gekennzeichneten Bereichs geparkt werden.

Wir werden Sie im Laufe der nächsten Woche nochmals durch eine Einwurf-Nachricht über die genauen Termine und den geplanten Bauablauf informieren. Wir weisen Sie jetzt schon darauf hin, dass die Arbeiten extrem witterungsabhängig sind und sich aus entsprechenden Regenereignissen auch noch Verschiebungen im Bauablauf ergeben können.

Wir bitten Sie deshalb um Ihr Verständnis für die Situation und sind Ihnen für Ihre Mitarbeit bzw. Kooperation sehr dankbar.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung; da ich mich ab nächste Woche Donnerstag, den 20.07.2023 im Urlaub befinde, wird ab diesem Zeitpunkt Herr Haag (Telefon 07392 /9703 -15 und Mobil 0163 845 7013) für Ihre Rückfragen und zur Koordination zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

SCHWALL GMBH  
BAUNTERNEHMEN

Rudolf Söll

Anlagen:  
Übersichtsplan Baufeld



Kontozentrum Laupheim  
BIC: 58020166  
IBAN: DE47 6545 0070 0000 5777 08

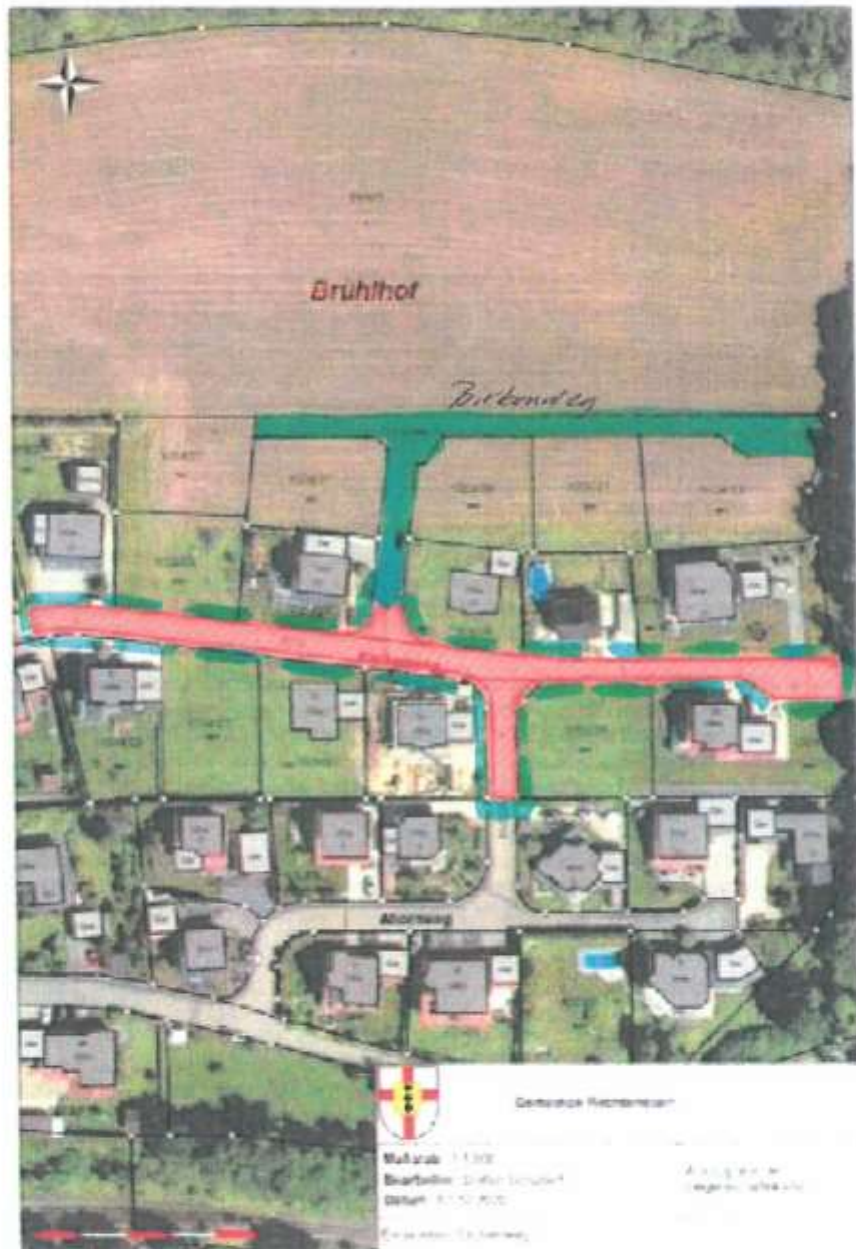
Volksbank Laupheim  
BIC: GENODE33XXX  
IBAN: DE37 6549 1320 0060 4460 05

Amtegericht Ulm HRB 840 608  
Steuernummer: 54008/00954  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 812 341 154

Sitz der Gesellschaft: Laupheim  
Geschäftsführer:  
Jürgen Lang, Jochen Sigg, Robert Sigg

Projekt: 2022-016 - Endausbau Eschenweg  
Ausschreibung: 2022-0024 - LV Straßenbauarbeiten

Übersichtsplan zur Ausschreibung



Plan dient nur zur Ausschreibung nicht im Maßstab

Druckdatum: 15.12.2022

-  direktes Binnfeld  
(Endausbau Deckeneinbau,  
4 von 25
-  Keine Entlastung möglich

Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen

## **Bekanntmachung**

### **Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen**

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen findet am

**Mittwoch, den 26.07.2023, 16.00 Uhr  
in der Aula der Schillerschule, 89597 Munderkingen**

statt.

#### Tagesordnung

##### öffentlich

1. Bekanntgabe der in der Sitzung am 28.11.2022 gefassten Beschlüsse
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2023
4. Sonstiges, Wünsche, Anfragen
  - a) aktueller Stand des einheitlichen Standesamtsbezirks

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Munderkingen, 12.07.2023  
gez.  
Karl Hauler  
1. stv. Verbandsvorsitzender

## **Landratsamt Alb-Donau-Kreis**

### **Ab (Schwör-)Montag, den 24. Juli 2023: Dienststellen des Landratsamtes in Ulm und Ehingen schließen um 11 Uhr – Gilt auch für die Gemeinsame Zulassungsstelle –**

Am Montag, den 24. Juli 2023 feiert Ulm seinen Schwörmontag und in Ehingen findet das Kinderfest statt. An diesem Tag schließen die Dienststellen des Landratsamtes in Ulm und Ehingen um 11 Uhr. Das gilt auch für die gemeinsame KFZ-Zulassungsstelle des Alb-Donau-Kreises und der Stadt Ulm im Landratsamtsgebäude.

### **Deponien schließen am 19.7. bereits um 15 Uhr**

Die Deponien „Roter Hau“ in Ehingen-Stetten, „Litzholz“ in Ehingen-Sontheim und „Unter Kaltenbuch“ in Laichingen-Suppingen schließen am Mittwoch, 19. Juli 2023 wegen einer betrieblichen Veranstaltung bereits um 15 Uhr. Der Grüngutsammelplatz Litzholz ist davon nicht betroffen, er hat an dem Tag wie üblich von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Auch die anderen Standorte der Abfallwirtschaft (Entsorgungszentren, Wertstoffhöfe und Grüngutsammelplätze) sind zu den üblichen Zeiten in Betrieb.

### **Kampagne „Mit Rücksicht auf Tour“ gestartet – Neuer Kurzfilm feiert Premiere –**

„Der Radverkehr ist ein zentrales Element für eine gelingende Verkehrswende und Teil eines nachhaltigen Mobilitätsmix. Gut beschilderte und ausgebaute Strecken für Fahrradtouren sind zudem im Tourismus ein wichtiger Marketing- und Attraktivitätsfaktor. Die Bedeutung, die das Landratsamt Alb-Donau-Kreis dem Radverkehr beimisst, spiegelt sich beispielsweise in dem massiven Ausbau des regionalen Radwegenetzes, der in den vergangenen Jahren umgesetzt wurde, sowie in der neuen, kreisweiten Radwegebeschilderung wider. Um den Radverkehr, aber auch das gute Miteinander im Straßenverkehr, in das Bewusstsein der Öffentlichkeit

zu rücken, startet heute unsere neue Multimedia-Kampagne ‚MitRücksicht auf Tour – Gemeinsam mobil im Alb-Donau-Kreis‘, sagte Landrat Heiner Scheffold am Montagnachmittag bei der Vorstellung der Kampagne im Verwaltungsausschuss des Kreistags. In einem Flyer finden Interessierte Tipps, wie sie mit dem Rad auf Entdeckungstour im Landkreis gehen können und was ein verkehrssicheres Fahrrad ausmacht. Weiterhin gibt es zahlreiche Hinweise für einen respektvollen Umgang aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer untereinander, die sowohl im Flyer als auch auf verschiedenen humorvollen Motiv-Postkarten sowie Beiträgen auf den Social Media-Kanälen des Landratsamtes zu sehen sein werden. Alle Formate werden durch ein gemeinsames Kampagnenlogo gekennzeichnet. Den ersten Impuls für die Kampagne hatte die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gegeben. Die Flyer und Postkarten haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes bereits beim Tag der offenen Tür und dem Start von STADTRADELN im Alb-Donau-Kreis am 2. Juli verteilt. Sie werden in Kürze ebenfalls an die Rathäuser der 55 Städte und Gemeinden im Alb-Donau-Kreis versandt.

### **Neuer Kurzfilm feiert Premiere**

Teil dieser Kampagne ist auch ein neuer Kurzfilm, der im Rahmen der bestehenden Filmreihe des Alb-Donau-Kreises erstellt wurde. „Unter dem Titel ‚Rückenwind für den Radverkehr‘ wird auf unterhaltsame Weise gezeigt, wie wichtig das Thema Radfahren ist und wie sich der Alb-Donau-Kreis mit dem Radwegebau, der Beschilderung, der touristischen Vermarktung und dem Runden Tisch Radverkehrssicherheit dafür einsetzt“, sagte Scheffold. Darin stellt auch einer der beiden Fahrradbeauftragten der Kreisverwaltung, Felix Müller, seine Aufgaben vor. Der Film wird über die OEW-Förderung finanziert und wurde erstmals im Verwaltungsausschuss des Kreistags am Montag, den 10. Juli 2023, öffentlich präsentiert. Er wird auch auf YouTube, Facebook und Instagram ausgespielt.

### **„Lernort Bauernhof“: Veranstaltungsreihe „von hier – für alle“ Vielfalt auf dem Acker: Hirse, Buchweizen, Einkorn**

„Von hier – für alle“ lautet das Motto einer Veranstaltungsreihe, die in Kooperation mit den „Lernort Bauernhof“-Betrieben Einblick in die regionale Erzeugung von Lebensmitteln gibt. Am Donnerstag, den 27. Juli 2023 geht es von 14:30 bis 16:30 Uhr auf dem Kalmenhof in Scharenstetten um das Thema „Vielfalt auf dem Acker: Hirse Buchweizen und Einkorn.“ Am Beispiel der bei uns sehr selten angebauten Kulturen Hirse, Buchweizen und Einkorn die Besonderheiten erläutert der Demeterbetrieb die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise. Die Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit mehr über die Prozesse von Anbau, Ernte und die Aufbereitung bis hin zum verkaufsfertigen Lebensmittel zu erfahren und Kostenproben der Feldfrüchte zu erhalten. Interessierte können sich bis 24. Juli 2023 anmelden unter: [ernaehrung@alb-donau-kreis.de](mailto:ernaehrung@alb-donau-kreis.de)

## **Mitteilungen der Woche**

### **Schule an der Donauschleife**

#### **Besucher erleben ein buntes und fröhliches Schulfest**

#### **Schüler und Lehrer geben vielfältige Einblicke ins Schulleben**

Die Schule an der Donauschleife Munderkingen feierte am Samstag, 08. Juli ein großes Schulfest, das den Besuchern vielfältige Einblicke in die Arbeit im Schulalltag bot. Die Eröffnung um 10 Uhr war mit fetziger Musik des Schulorchesters im Innenhof der Schule. Schulleiterin Jutta Braisch und Fördervereinsvorsitzender Uli Spranz hießen die Gäste willkommen und wünschten viel Freude auf dem Schulfest. Gleich darauf starteten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2 mit einem Flashmob, der zum Mitmachen animierte. Danach waren auf dem gesamten Schulgelände viele verschiedene Aktionen geboten.

Immer gut besucht war das Angebot der Klassen 7. Hier konnten sich Kinder schminken lassen. Ein Quiz der Klasse 8 lud die Besucher zum Mitmachen ein und auch die Ausstellung im Kunstraum war sehr sehenswert. In den Klassenzimmern gab es Ausstellungen zu erarbeiteten Themen des Schuljahres und die Besucher konnten spielerisch mit auf eine Tour durch Berlin gehen. Spannende Experimente gab es im Chemieraum und auch das Herstellen von Seifen war ein beliebtes Angebot. Das Gestalten von eigenen Buttons machte Spaß und auch die Raritäten vom Flohmarkt wechselten den Besitzer. Die zahlreichen Bildungspartner der Schule präsentierten ihre Unternehmen im Atrium des C-Baus und informierten über Ausbildungsmöglichkeiten.

Im Schulhof war ein abwechslungsreiches Programm geboten. Riesige Seifenblasen, Spiel- und Sportgeräte, ein internationales Café und Mitmachtänze. Auch der Förderverein hatte einen Informationsstand.

In der Grundschule drehte sich alles um Märchen. Stolz präsentierten die Schülerinnen und Schüler den Eltern, Großeltern und Freunden ihre erarbeiteten Projekte. Man konnte Fingerpuppen basteln, sich verkleiden, Hexentränke kosten, Märchen anhören und viele Arbeiten aus dem laufenden Schuljahr bewundern. Die Theater-AG der Klasse 4b führte in der Donauhalle das Stück „Die Rettung der Märchenwelt“ auf. Die Musik dazu spielte die Bläserklasse. Die Zuschauer waren richtig begeistert von der Leistung der jungen Schauspieler, die das Theaterstück teilweise selbst geschrieben hatten. Musikschule und Bläserklasse luden ein, verschiedene Instrumente auszuprobieren. In der Sporthalle war ein Parcours aufgebaut, bei dem sich die Kinder austoben konnten. Auch die kulinarische Versorgung war bestens vorbereitet. Am schuleigenen Holzbackofen gab es leckere Pizza, die von Schülern und Lehrern frisch gebacken wurde. Pommes, Mittagstisch, Popcorn und „die besten Crêpes in Munderkingen“ ließen keine Wünsche offen. Der Elternbeirat versorgte die Gäste in bewährter Weise mit Kaffee, selbst gemachten Kuchen und Getränken. Ein rundum gelungenes Fest mit vielen glücklichen Gesichtern.

---

## **Agentur für Arbeit**

Vortragsreihe „Zukunft gut finden“ **Bitte lächeln**

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ulm bietet am Mittwoch, den 26. Juli einen Online-Vortrag im Rahmen der Reihe „Zukunft gut finden“ an. Der Titel der Veranstaltung lautet: Das Bewerbungsfoto richtig gestalten – aber wie? In der Veranstaltung informieren die Referenten, ob beispielsweise ein Handyfoto als Bewerbungsbild überhaupt ausreicht und wie man sich allgemein beim Shooting von Bewerbungsfotos richtig in Szene setzt. Die einstündige Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Ulm.BIZ@arbeitsagentur.de) oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888. Der Link zum Videokonferenz-portal wird nach bestätigter Anmeldung zugesandt. Zur Teilnahme werden ein Computer mit Headset und Kamera oder ersatzweise ein Notebook, Tablet oder Smartphone benötigt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

---

## **Regierungspräsidium Tübingen**

**Andreas Grangler leitet ab sofort das Referat „Industrie/Kommunen-Schwerpunkt Abwasser“ des Regierungspräsidiums Tübingen**

**Andreas Grangler wurde mit Wirkung zum 3. Juli 2023 von Regierungspräsident Klaus Tappeser zum neuen Leiter des Referats „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Abwasser“ bestellt. Für die Aufgabe bringt Andreas Grangler vielfältige Berufserfahrungen im Regierungspräsidium Tübingen, der früheren Gewerbeaufsichtsverwaltung in Tübingen und Villingen-Schwenningen, dem baden-württembergischen Umweltministerium, der Landesvertretung in Brüssel und der EU-Kommission mit.**

Der Ingenieur für Technischen Umweltschutz Andreas Grangler ist mit Unterbrechungen seit August 2004 in der Abteilung „Umwelt“ des Regierungspräsidiums Tübingen tätig, zuletzt als stellvertretender Referats- und Sachgebietsleiter des Referats „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft“. Der 55-Jährige tritt die Nachfolge von Erich Mittermayr an, der in den Ruhestand getreten ist. „Aufgrund der vielfältigen Stationen, sei es in Brüssel, Stuttgart, Villingen-Schwenningen oder Tübingen, ist Andreas Grangler bestens für seine neue Aufgabe vorbereitet. Er ist fachlich wie menschlich im Regierungspräsidium Tübingen sehr geschätzt und kann das Referat nahtlos übernehmen“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Amtseinsetzung am Montag, 3. Juli 2023. Nach dem Abitur in Villingen studierte Andreas Grangler an der Technischen Universität Berlin im Fach Technischer Umweltschutz mit dem Schwerpunkt Wasserreinhaltung. Vor seinem Eintritt in die Landesverwaltung war er von 1997 bis 2002 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Wasserreinhaltung der TU Berlin. Nach Aufgaben im Immissionsschutz und der Kreislaufwirtschaft kehrt er nun zu Themen mit Wasserbezug zurück.

### **Hintergrundinformation:**

Das Referat „Industrie/Kommunen – Schwerpunkt Abwasser“ des Regierungspräsidiums Tübingen ist Ansprechpartner für alle Rechts- und Verfahrensfragen im Zusammenhang mit der Überwachung und Genehmigung von Betrieben der Branchen Oberflächenbehandlung, Papier-/Zellstoffherstellung, Holzwerkstoffherstellung sowie Textil- und Milch-/Molkeverarbeitung. Die Anlagen dieser Betriebe gelten als



besonders umweltrelevant weil sie entweder der europäischen Industrieemissions-Richtlinie 2010/75/EU oder aufgrund von Betriebsbereichen, in denen gefährliche Stoffe vorhanden sind der Störfall-Verordnung (12. BImSchV bzw. der europäischen Störfallrichtlinie 2012/18/EU) unterliegen.

Zu den Aufgaben gehört auch die Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen für die Abwassereinleitung von kommunalen Kläranlagen mit mehr als 100.000 Einwohnern. Im Bereich Heimarbeit ist das Referat im Regierungsbezirk die zuständige Behörde für die Überprüfung der technischen und sozialen Arbeitsschutzbestimmungen.

### **Revitalisierung der Donau in Ulm-Göggingen Internationaler Donautag „Keep the Danube Blue“**

Revitalisierung der Donau in Ulm – Göggingen

Am Montag, 10. Juli 2023, haben die Bauarbeiten für die ökologische Verbesserung der Donau in Ulm-Göggingen begonnen. „Ziel der Maßnahme ist es, den sehr eintönigen, monotonen Gewässerverlauf zu verbessern und vielfältige Strukturen zu schaffen. Dadurch wird ein abwechslungsreicher Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen entstehen,“ so Regierungspräsident Klaus Tappeser zum Baubeginn.

Das gesamte Projekt gliedert sich in drei Maßnahmenbereiche. Zum einen wird der rechtsufrige Altarm entschlammt, Fachwasserzonen sowie eine Anbindung an die Donau geschaffen. Diese Donauebuchten weisen meist eine sehr hohe Artenvielfalt auf. Durch die geringen Wassertiefen und geringen Fließgeschwindigkeiten bieten sie eine Kinderstube für viele Fischarten. Des Weiteren wird an der linken Uferseite der gewässerbegleitende Damm auf einer Länge von rund 350 Metern an den Wirtschaftsweg zurückverlegt. Durch das Abtragen von Bodenmaterial entstehen rudimentäre, häufig überflutete Flächen, die einen tollen Standort für zahlreiche auch seltenere Pflanzenarten bieten. Diese Pflanzen wiederum bieten einen Lebensraum für zahlreiche Insekten und Libellen. Außerdem wird zusätzlicher Retentionsraum für den Hochwasserschutz geschaffen.

Der dritte Bereich sieht die Herstellung eines zusätzlichen Gewässerarms parallel zur Donau auf einer Länge von rund 200 Metern auf der rechten Uferseite vor. Dazwischen ist eine tiefliegende Insel, die häufig überströmt wird, geplant. Mittels Störsteine und Wurzelstöcke in der Donau wird aus der gleichförmig fließenden Donau ein lebendiger Fluss mit unterschiedlichen Tiefen. Durch die vielfältigen Fließgeschwindigkeiten kann sich eine an der Gewässersohle eine abwechslungsreiche Struktur von Kies bis Feinsedimente und damit eine größere Artenvielfalt einstellen. Für die Erlebarkeit und zur Naherholung ist auf dem Brückenkopf der ehemaligen Zollbrücke ein Beobachtungsplatz für die Bevölkerung vorgesehen. Die Donau wurde vor rund 150 Jahren verbaut und begradigt. Mit den monotonen Bedingungen kommen jedoch viele auf vielfältige lebensraumspezialisierten Pflanzen und Tiere nicht zurecht. Sie verschwinden leise und oft unbemerkt aus unseren Gewässern. Natürliche Fließgewässern und Auen bieten nicht nur wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen, sie stellen ebenso einen effektiven und nachhaltigen Hochwasserschutz dar und sind einmalige Erholungsgebiete. Mit den Maßnahmen soll ein Teil der Donau sich wieder naturnäher entwickeln können und so Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen entstehen. Die Kosten für die Maßnahme betragen rund 1,2 Millionen Euro. Die Bauarbeiten sollen Ende Oktober 2023 abgeschlossen sein. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet um Verständnis für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Beeinträchtigungen.

Baustellenführungen sind geplant und werden rechtzeitig angekündigt.

Weitere Informationen sind unter [Renaturierung der Donau in Göggingen \(Ulm\) - Regierungspräsidium Tübingen \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.renatuierung-donau.de) abrufbar.

Internationaler Donautag „Keep the Danube Blue“

Mit dem Start der Maßnahme wird auch der diesjährige internationale Donautag mit dem Motto „Keep the Danube Blue“ gefeiert. Die oben genannten Maßnahmen stehen aufgrund ihrer gewässerökologischen Bedeutsamkeit in engem Kontext zum Motto des diesjährigen Donautags. Damit wird der Wert einer sauberen und vitalen Donau hervorgehoben und zum Erhalt und der Förderung eines intakten Fließgewässers aufgerufen. Gemäß diesem Grundgedanken wurde in Baden-Württemberg bereits 1992 das Integrierte Donau-Programm zur Verknüpfung von Ökologie und Hochwasserschutz beschlossen. Seither konnten die Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen bereits knapp 70 gewässerökologische Projekte in der Donau realisieren.

#### **Hintergrundinformationen:**

Seit dem Jahre 2004 feiern die Anrainerstaaten der Donau den Internationalen Donautag. Rund um das Datum des 29. Junis wird dabei auf die Bedeutung und den Stellenwert der etwa 2850 Kilometer langen Donau aufmerksam gemacht. Mit den Veranstaltungen soll neben involvierten Interessengruppen auch die

Öffentlichkeit über Aktivitäten rund um den Donauschutz informiert werden. Der zielführende Schutz eines solch großen Fließgewässers kann nur durch eine Zusammenarbeit erlangt werden, welche über die einzelnen Staatsgrenzen hinwegreicht. Vor diesem Hintergrund unterzeichneten am 29. Juni 1994 insgesamt 15 Vertragsparteien das Donauschutzübereinkommen, woraus in Folge dessen die Internationale Kommission zum Schutz der Donau hervortrat. Diese beschäftigt sich unter anderem mit Gewässerüberwachung sowie unfallbedingten Gewässerverschmutzungen und koppelt den Gewässerschutz auf internationaler Ebene mit

---

## **AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach**

**Persönliche Beratung, Gespräche von Angesicht zu Angesicht und lebendiges Messegeschehen: Die Ausbildungs- und Studienmesse TopJob gibt am 19. und 20. Juli in der Lindenhalle in Ehingen Impulse für die Berufswahl.**

„Die Ausbildungs- und Studienmesse in Ehingen hat sich in jeder Hinsicht bewährt“, freut sich Markus Schirmer, Leiter des AOK-Kundencenters in Ehingen, der mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch die 22. Auflage der AOK-TopJob organisiert hat. „Hier kommen lokale Arbeitgeber, weiterführende Schulen, Hochschulen und Universitäten aus der Region und ausbildungssuchende Jugendliche zusammen. Wenn die Bedingungen und die Chemie stimmen, dann steht einem näheren Kennenlernen und möglicherweise sogar einem Ausbildungsverhältnis nichts mehr im Wege.“ Ausbildung zum Mechatroniker, Arbeit in der Altenpflege, Karriere bei der Polizei oder doch lieber ein Studium? Mehr als 50 Aussteller – darunter Ausbildungsbetriebe und Institutionen sowie berufliche Schulen, Hochschulen und Universitäten aus der Region – haben sich angemeldet, um die Schülerinnen und Schüler aus der Region zu beraten und als potenzielle Nachwuchskräfte oder Studierende kennenzulernen. „Wir stellen über 80 Ausbildungsberufe aus sozialen, kaufmännischen und handwerklichen Bereichen vor“, sagt Markus Schirmer. Die Aussteller der Ausbildungsmesse schätzen die Möglichkeit, ihrem Unternehmen ein Gesicht als Arbeitgeber der Region zu geben und über zahlreiche Begegnungen und lockere Gespräche Kontakte zu knüpfen. „Die TopJob ist ein wunderbarer Rahmen für das persönliche Gespräch und einen ersten Eindruck – sowohl auf Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch auf Seiten der Aussteller“, so Schirmer. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, mit der Ausbildungsleitung oder den Azubis ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen direkt zu stellen. „Ein Kontakt auf Augenhöhe vom jetzigen Auszubildenden zum künftigen Auszubildenden verringert die Befangenheit und vermittelt auf Anhieb viele wichtige Details.“ Die AOK Ulm-Biberach stellt an diesem Tag ihre Ausbildungsangebote zu Sozialversicherungsfachangestellten, zu Kaufleuten für Dialogmarketing, zur Berufsqualifizierung AOK-Betriebswirt inklusive Bachelor „Business Administration, Health Care Management“ sowie zum dualen Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit im Gesundheitswesen“ vor. Bei Vorträgen der Agentur für Arbeit erfahren die Schulabgänger alles Wichtige zum Thema Bewerbung und Vorstellungsgespräch. Nicht nur in der Lindenhalle werden sich die Ausbildungsbetriebe präsentieren, auch auf dem Ehinger Marktplatz warten verschiedene Angebote auf die interessierten Besucher: das Sappi-Papiermobil, ein Liebherr-Mobilkran, ein Reisebus von Bottenschein, ein Lkw von Teva, der Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie sowie ein Info-Stand des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis. Die AOK-TopJob findet an zwei Tagen statt – am Mittwoch, 19. Juli von 17 Uhr bis 19:30 Uhr und am Donnerstag, 20. Juli von 8:30 Uhr bis 13 Uhr. Mit der Öffnung am Vorabend der Messe soll vor allem auch Eltern die Möglichkeit gegeben werden, sich mit ihren Kindern über die verschiedenen angebotenen Berufe zu informieren. Alle interessierten Eltern können am Mittwoch, 19. Juli, um 19 Uhr den Vortrag mit dem Titel „Hilfe – mein Kind sucht einen Beruf“ besuchen. Hier wird die Agentur für Arbeit den Eltern wertvolle Tipps geben, wie sie die Berufswahl ihrer Kinder und die Suche nach einem Ausbildungsplatz hilfreich begleiten und unterstützen können. Alle Vorträge finden im Ehinger Kolpinghaus in der Hehlestraße 2 statt. Eine Anmeldung zu den Vorträgen ist nicht nötig, allerdings ist die Teilnehmerzahl auf jeweils 100 begrenzt.

Die **Broschüre zur TopJob 2023** gibt es als PDF online unter [aok.de/pk/magazin/cms/fileadmin/pk/baden-wuerttemberg/pdf/topjob-ehingen-2023.pdf](http://aok.de/pk/magazin/cms/fileadmin/pk/baden-wuerttemberg/pdf/topjob-ehingen-2023.pdf)

---

## **Zukunft Altbau**

**Hoffnung Wasserstoff-Heizungen: Der Schein trügt  
Grüner Wasserstoff für die Gasheizung – zu knapp, zu teuer und zu ineffizient**



### **Zukunft Altbau rät, auf andere Heizungsoptionen zu setzen**

Grüner Wasserstoff ist ein wichtiges Element der Energiewende. Nur er kann Branchen wie der Stahl- oder Chemieindustrie zur Klimaneutralität verhelfen. Auch manche Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer hoffen auf den klimafreundlichen Energieträger: Mit ihm soll die Gasheizung unkompliziert und kostengünstig weiter betrieben werden können. Doch dieser Schein trügt. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Wasserstoff als Ersatz-Brennstoff für aktuell mit Erdgas betriebene Heizungskessel wird noch lange äußerst knapp und teuer sein. Zudem ist die Nutzung in der Gasheizung ineffizient: Im Vergleich zu einer Wärmepumpe ist rund sechsmal mehr Energie notwendig, um dieselbe Wärmemenge zu erzeugen. Wer ein Haus besitzt, sollte daher im Normalfall eine Alternative wählen, so Frank Hettler von Zukunft Altbau. Energiespeicher gelten als Bindeglied der Energiewende. Sie bringen das steigende Ökostromangebot in Einklang mit dem Bedarf. Denn so viel Wind wie benötigt wird, weht nicht zu jeder Zeit und die Sonne scheint auch nicht immer, wenn sie gebraucht wird. Künftig werden daher Energiespeicher immer wichtiger. Große Vorteile bietet der chemische Energieträger Wasserstoff – er ist flexibel herstell- und einsetzbar. So kann er wesentliche Anteile erneuerbarer Energien sektorübergreifend auch in den Schwerlastverkehr und die Industrie bringen. Diese Branchen können nur teilweise elektrifiziert werden, da hier fossile Energieträger als Rohstoff oder für chemische Prozesse benötigt werden. Auch zur Beheizung von Gebäuden soll Wasserstoff künftig eingesetzt werden können. Nach den Plänen der Bundesregierung wird ab dem kommenden Jahr die Installation neuer Gasheizungen im Heizungskeller eingeschränkt. Ausnahmen sind jedoch für Anlagen geplant, die mit klimaneutralem Wasserstoff oder Biomethan betrieben werden können. Im Fall von Wasserstoff spricht man von sogenannten H<sub>2</sub>-Ready-Heizungen, die ein gewisses Maß an Wasserstoff vertragen und später auf 100 Prozent Wasserstoff umgerüstet werden können.

### **Grüne Gase: Zu knapp und zu teuer**

Damit fängt das Problem auch schon an: Grünen Wasserstoff gibt es aktuell praktisch nicht. Künftig wird vor allem die Industrie enorme Mengen davon verbrauchen, um klimaneutral zu werden. „Für den Gebäudesektor werden voraussichtlich keine relevanten Mengen zur Verfügung stehen“, sagt Dr. Martin Pehnt vom Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu). „Und diese werden relativ teuer sein.“ Hinzu kommen die Kosten für die Umrüstung der H<sub>2</sub>-Ready-Heizungen für die Verbrennung von reinem Wasserstoff. Aktuell ist dies in der Breite noch gar nicht möglich, entsprechende Geräte werden noch entwickelt. Der Brennstoff Biomethan als zusätzliche Alternative zum Wasserstoff wird ebenfalls knapp sein, bietet kaum Ausbaupotenziale und wird daher nicht in der erforderlichen Breite zur Verfügung stehen. Die Gasnetze in Deutschland müssen zudem erst auf Wasserstoff umgerüstet werden. Technisch ist dies möglich, man könnte neben den Heizungen auch das gesamte Erdgasnetz wasserstofftauglich machen. Die logistische Herausforderung und die Kosten sind jedoch groß: Wenn an einem bestimmten Tag von Erdgas auf Wasserstoff oder zuerst auf eine Mischung umgestellt wird, müssen alle Leitungen und alle angeschlossenen Haushalte mit ihren Geräten bereit sein, Wasserstoff zu transportieren und zu nutzen. Daher gehen viele Expertinnen und Experten davon aus, dass die Umstellung der für die Haushalte relevanten Verteilnetze kaum umsetzbar sein wird und lediglich wenige Heizungen, die an Knotenpunkten des künftigen Wasserstoffnetzes liegen, darüber versorgt werden könnten. Bis dies so weit ist, sind die Eigentümerinnen und Eigentümer auf Erdgas angewiesen. Und dessen Preis steigt: Die Gaspreibremse läuft Ende April 2024 aus. Danach werden die Kosten nicht mehr so niedrig wie sein vor der Gaskrise. Dass es zu weiteren finanziellen Unterstützungen kommt, ist nicht geplant. Ab 2024 erhöht sich zudem die deutsche CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Bei Erdgas steigen die Kosten von 0,65 Cent pro Kilowattstunde auf 0,76 Cent. 2025 werden die Kosten dann bei rund 0,98 Cent pro Kilowattstunde liegen. Danach soll es jährlich teurer werden, um die Klimafolgekosten des Gasverbrauchs preislich nach und nach zumindest etwas mehr abzubilden.

Durch die künftig abnehmenden Nutzerzahlen der Erdgasnetze steigen zudem die Netzkosten für die verbleibenden Verbraucherinnen und Verbraucher an. Der Einbau einer Gasheizung oder eine längere Nutzung der alten lohnt sich aufgrund der teuren Betriebskosten in den nächsten Jahrzehnten daher nicht mehr.

### **Für die Heizung zu wenig effizient**

Ein weiteres Argument gegen die Nutzung von Wasserstoff in dezentralen Gasbrennwertheizungen ist die mangelnde Effizienz. Der Einsatz von Wasserstoff erfordert ein Vielfaches an grünem Strom im Vergleich zu einer elektrisch angetriebenen Wärmepumpe. „Eine Faustregel besagt: Wärmepumpen machen aus einer Kilowattstunde Strom rund drei Kilowattstunden Wärme, die Wasserstoff-Gasheizung aus zwei Kilowattstunden Strom aufgrund der Umwandlungsverluste nur eine Kilowattstunde Wärme“, so Frank

Hettler von Zukunft Altbau. „Um eine Kilowattstunde Wärme aus Wasserstoff zu erzeugen, müssen also rund sechsmal mehr Windenergie- und Photovoltaikanlagen errichtet werden, als wenn der Strom direkt eine Wärmepumpe antreibt – volkswirtschaftlich ist das ein Unding.“ Das Fazit: Klimaneutraler Wasserstoff ist für die Energiewende eminent wichtig. Beim Beheizen von Gebäuden wird das Gas jedoch praktisch keine Rolle spielen. „Die Wasserstoff-Option im Heizungskeller ist Zukunftsmusik und wird es aller Voraussicht nach auch bleiben“, so Frank Hettler. Manche Experten sprechen auch von einem Märchen – das für Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer teuer werden dürfte, die darauf vertrauen. Wer ein Haus besitzt, sollte daher nach Möglichkeit die Gasheizung noch wenige Jahre weiternutzen und in der Zwischenzeit das Haus fit für eine Wärmepumpe oder ein Wärmenetz machen. Ist das Haus in einem ordentlichen energetischen Zustand, reichen oft einzelne Dämmmaßnahmen oder sogar nur größere Heizkörper aus. Anschließend kann die Gasheizung ausgetauscht werden. Alternativ kann man auch schon vor den Sanierungsmaßnahmen eine Wärmepumpe einbauen und sie in Kombination mit der Gasheizung betreiben. Die Wärmepumpe übernimmt die Grundversorgung, an besonders kalten Tagen im Winter springt die Gasheizung an. Nach der Sanierung wird dann die Gasheizung ausgebaut. Eine weitere kostengünstigere klimafreundliche Alternative in Kombination mit einer vorhandenen fossilen Heizung bieten Klimageräte, die als Luft-Luft-Wärmepumpen einen relevanten Anteil bei der Beheizung des Gebäudes übernehmen können. Allerdings ist eine Nutzung weniger komfortabel. Die Geräte verursachen Geräusche, die warme Luft wird eventuell nicht optimal verteilt und es entsteht mehr Wartungsaufwand.

## Gedanke der Woche

Die Lebensspanne ist dieselbe,  
ob man sie lachend  
oder weinend verbringt



Japanische Weisheit

## Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Telefonnummer ärztlicher Notfalldienst: 116 117**

**Notfalldienst-Bereitschaftszeiten:**

Montag/Dienstag/Donnerstag: 18:00 – 08:00 Uhr des Folgetages,

Mittwoch: 13.00 – 08:00 Uhr des Folgetages,

Freitag: 16:00 – 08:00 Uhr des Folgetages,

Samstag/Sonntag/Feiertage: 08:00 – 08.00 Uhr des Folgetages.

**Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus Ehingen (gegenüber Information am Haupteingang):**

Öffnungszeiten im Kreiskrankenhaus Ehingen: Samstag/Sonntag/Feiertage: 08.00 – 22.00 Uhr

An Werktagen ist die Notfallpraxis nicht besetzt. Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

**Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis (Sternplatz 5, Ehingen):**

Dienstag/Freitag: 08.00-12.30 Uhr, Donnerstag 08:00 – 17:30 Uhr

Claudia Litzbarski, Tel. 07391/7792476, [claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de](mailto:claudia.litzbarski@alb-donau-kreis.de)

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** zu erfragen unter Tel. 01805/911601

**Sozialstation Munderkingen:** Tel. 07393/3882

**Apothekendienst:** Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über

Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über

Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

**Hinweis:** Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

## Kirchliche Nachrichten

### KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emeringen  
 89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4  
 Pfarrbüro Obermarchtal  
 Pfarrer Gianfranco Loi  
 Diakon Johannes Hänn, Diakon Andreas Heupel  
 Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de  
 Homepage: www.se-marchtal.de

Telefon 07375 / 92 131  
 Fax 07375 / 92 132

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131

Öffnungszeiten Pfarrbüro	Dienstag	14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Montag Ruhetag	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:30 Uhr

### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal

Samstag, 15.07.		
14:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Klosterkirche Untermarchtal
19:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 16.07.	15. Sonntag im Jahreskreis	
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emeringen
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier	Münster Obermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
11:30 Uhr	Taufe	Kapitelsaal Obermarchtal
Mittwoch, 19.07.		
19:00 Uhr	Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit Marchtal	Pfarrsaal Obermarchtal
Donnerstag, 20.07.		
07:30 Uhr	Schülermesse	St. Andreas Untermarchtal
Freitag, 21.07.		
14:00 Uhr	Kirchliche Trauung	Münster Obermarchtal
Samstag, 22.07.		
14:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Klosterkirche Untermarchtal
19:00 Uhr	Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 23.07.	16. Sonntag im Jahreskreis	
08:45 Uhr	Eucharistiefeier	Klosterkirche Untermarchtal
10:15 Uhr	Nachprimiz von Herrn Vikar Frank Straub mit Einzelprimizsegen anschließend Stehempfang vor dem Torbogensaal	Münster Obermarchtal
Dienstag, 25.07.	hl. Jakobus	
09:00 Uhr	hl. Messe	St. Georg Rechtenstein
Mittwoch, 26.07.	hl. Joachim und Anna	
08:00 Uhr	Schülermesse zum Schuljahresende	Münster Obermarchtal
(am 26.7.23 (9.00 Uhr) und 27.7.2023 ist das Münster wegen CD-Aufnahme geschlossen).		
Samstag, 29.07.	hl. Martha	
14:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Klosterkirche Untermarchtal
14:30 Uhr	Hochzeitsmesse	Münster Obermarchtal
19:00 Uhr	Sonntagvorabendmesse mit Primizsegen	St. Andreas Untermarchtal

Kath. Kirchengemeinde Untermarchtal, Bücherei: Mittwoch, 26.7.2023, 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

## Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emeringen · Reutlingendorf · Neuburg, Dekanat Ehingen-Ulm

### Wir schenken Zeit

#### **Besuchsdienst in der SE Marchtal**

##### **Besuchsdienst – Kontakte:**

Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal Tel.: 07375 – 92131,

Fax: 07375 – 92132, E-Mail: [johannes.haenn@drs.de](mailto:johannes.haenn@drs.de)

Telefonisch erreichen Sie uns:

Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Bernhard Mittl, Kirchengde.Rat in St. Andreas

Johannes Hänn, Diakon in der SE Marchtal

#### **Bitte um Beachtung:**

Am **19.7.2023** entfällt das Friedensgebet am Mittwochabend in St. Urban.

#### **Rom-Wallfahrt unserer Seelsorgeeinheit im Mai 2024**

Neben der Ministrantenwallfahrt im Sommer nächsten Jahres, wird im Mai auch eine Rom-Wallfahrt mit Pfarrer Loi für die Gläubigen unserer Seelsorgeeinheit stattfinden. Diese ist terminiert vom 10.05.2024 bis 16.05.2024.

Mit unserer Diözesanpilgerstelle in Stuttgart hat Pfarrer Loi in den letzten Wochen ein Programm erarbeitet. Weitere Informationen mit einem groben Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer in diesem Amtsblatt.

Es wird am Dienstag, 18. Juli 2023 um 19 Uhr dazu auch eine Infoveranstaltung im Torbogensaal in Obermarchtal geben.

#### **Pilger- und Freiluftangebote des Dekanats im Sommer**

Ein spiritueller Wandertag „Mit Rucksack und Bibel“ findet am Samstag, 22. Juli statt. Eintreffen der Pilger ist um 8.45 Uhr in der Kath. Kirche Mariä Heimsuchung, Karlstr. 51, Blaubeuren, Ende dort gegen 17.00 Uhr. Die 12 Kilometer lange Rundstrecke führt über die Ruine Günzelburg, Seißen mit Mittagessen im Jägerstüble und den Skihang Seißen zurück nach Blaubeuren. Ehrenamtlicher Wanderführer ist Hans-Jürgen Greber, Impulse gibt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Fußwallfahrt auf den Spuren des seligen Philipp Jeningen führt vom 14. bis 20 August auf 120 Kilometern von Eichstätt nach Ellwangen. Das Dekanat pilgert zusammen mit der geistlichen Bewegung „action spurensuche“. Unter dem Titel „Lobe den Herrn meine Kehle“ (Ps 103,1) gibt es am Donnerstag, 24. August, 19.00 Uhr einen geistlichen Bierkonvent am Albvereinshäusle in Wiblingen. Bei einer Prozession zur benachbarten Binsenweiherkapelle können Kerzen entzündet werden. Infos und Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen bei der Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm unter Tel.: 0731/9206010, E-Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de).

#### **Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Seelsorgeeinheit Marchtal**

Mittwoch, 19.7.2023, 19 Uhr im Pfarrsaal Obermarchtal

Tagesordnung:

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Berichte aus den einzelnen Kirchengemeinden und dem Dekanatsrat
3. Informationen aus dem Erwachsenenbildungsausschuss
4. Gottesdienstplanung bis Februar 2024
5. Sonstiges/Verschiedenes

#### **Nachprimiz von Vikar Frank Straub**

##### Einladung

Herr Frank Straub wurde am 8.7.2023 in Rottenburg zum Priester geweiht. Die Seelsorgeeinheit Marchtal gratuliert ganz herzlich, wünscht Gottes Segen und besonders Gesundheit.

Seine Nachprimiz feiert Vikar Straub am Sonntag, 23.7.2023, 10.15 Uhr im Münster. Dazu ergeht herzliche Einladung an die ganze Seelsorgeeinheit Marchtal.

Nach dem Festgottesdienst und dem Empfang des Einzelprimizsegens laden wir zum Stehempfang vor dem Torbogensaal ein.

## **St. Petrus und Paulus Obermarchtal**

Freitag, 14.07.

18:30 Uhr Anbetung, Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Abendmesse in St. Urban

Sonntag, 16.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Eucharistiefeier im Münster, Lektorin Pia

11:30 Uhr Taufe Emil Rudolf Fuchs im Kapitelsaal

Mittwoch, 19.07.

07:45 Uhr Schülermesse in St. Urban

kein Friedensgebet in St. Urban

19:00 Uhr Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der SE Marchtal im Pfarrsaal Obermarchtal

Freitag, 21.07.

14:00 Uhr Kirchliche Trauung im Münster

18:30 Uhr Anbetung, Beichtgelegenheit, Rosenkranzgebet in St. Urban

19:00 Uhr Abendmesse in St. Urban

## **Ministrantendienst Obermarchtal**

14.07. Tom Keirath, Lukas Flach

16.07. Konrad und Gustav Schauber, Lara Oelmaier, Isabel Rex

21.07. Trauung: Pia und Ben Schnitzer

Abendmesse: Julian Haas, Gabriel Schmid

## **St. Sixtus Reutlingendorf**

Sonntag, 16.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

08:45 Uhr Wortgottesdienst in Reutlingendorf

## **St. Urban Emeringen**

Sonntag, 16.07. 15. Sonntag im Jahreskreis

08:45 Uhr Wortgottesdienst in Emeringen, Lektorin Evelyn

Sonntag, 23.07. 16. Sonntag im Jahreskreis - **Kein Gottesdienst in Emeringen**

---

## **EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MUNDERKINGEN**

Prälat-Rieger-Str. 29, 89597 Munderkingen, Tel. 07393/4997, Fax 07393/698,

Email: [Pfarramt.Munderkingen@elkw.de](mailto:Pfarramt.Munderkingen@elkw.de), Homepage: [www.kirche-munderkingen.de](http://www.kirche-munderkingen.de)



Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro in der Prälat-Rieger-Straße 29, eingebettet zwischen der evangelischen Christuskirche und dem evangelischen Gemeindehaus, hat wie folgt geöffnet:

Dienstags 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Bitte sprechen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf. Wir rufen Sie dann so schnell wie möglich zurück. Telefonnummer Pfarramt: 07393 – 4997

E-Mail: [Pfarramt.Munderkingen@elkw.de](mailto:Pfarramt.Munderkingen@elkw.de) Homepage: [www.kirche-munderkingen.de](http://www.kirche-munderkingen.de)

### **Wochenspruch zum 6. Sonntag nach Trinitatis:**

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43, 1)

**Predigttext:** Jesaja 43, 1-7

### **Sonntag, 16. Juli 2023 (6. Sonntag nach Trinitatis)**

10:30 Uhr Fest-Gottesdienst mit Kinderkirche und Chörle, Pfarrer Hain, *im Anschluss Gemeindefest*

19:00 Uhr Taizé-Gebet, Martinskapelle Munderkingen

### **Montag, 17.Juli 2023**

19:00 Uhr Friedensgebet, Christuskirche

### **Dienstag, 18.Juli 2023**

18:00 Uhr Stündle fürs Wort, Gemeindehaus

20:00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung, Gemeindehaus

### **Mittwoch, 19.Juli 2023**

17:30 Uhr Konfirmandenunterricht, Gemeindehaus

19:30 Uhr AA-Meeting, Gemeindehaus

### **Donnerstag, 20.Juli 2023**

09:30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

20:00 Uhr Gospelprojekt-Probe in Rottenacker

### **Taizé-Gebet**

Die evangelischen Kirchengemeinden Munderkingen und Rottenacker und die Seelsorgeeinheit Donau-Winkel laden am Sonntag, 16. Juli 2023 um 19.00 Uhr herzlich zum ökumenischen Taizégebet in Munderkingen ein.

Zur Ruhe kommen bei meditativer Musik und Texten, Zeit der Stille im Alltag und Gemeinschaft im Gebet - Raum für das Gebet um Frieden und Versöhnung finden. Nehmen Sie sich eine Stunde Zeit am Abend, um die wohlthuende Atmosphäre von Klang und Wort aufzunehmen und einen Ruhepunkt in unserer unruhigen Zeit zu finden. Die Martinskapelle (neben dem Café Blank) bietet dafür einen ganz besonderen Rahmen.

### **Friedensgebet**

Da der Krieg mitten in Europa nach wie vor andauert, treffen wir uns weiterhin montags um 19 Uhr zum Friedensgebet in der Christuskirche und suchen Halt im Gebet. Bitte beachten Sie, dass wir vom 31. Juli bis 20. August eine Sommerpause einlegen.

### **Stündle fürs Wort**

Das Stündle fürs Wort trifft sich in dieser Woche am Dienstag bereits um 18 Uhr im Gemeindehaus.

In diesem „Stündle“ geben wir der Bibel einen Freiraum in unserem Leben und wollen Gottes Wesen und Größe nachgehen. Kurz gesagt: Unser Herz bilden. Eine Arbeit und Schulung, die sich lohnt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und außer einem Interesse an Gott und dem Christsein müssen Sie nichts mitbringen. Es kann auch an einzelnen Abenden teilgenommen werden. Pfarrer Hain freut sich über jeden, der sich auf dieses „Stündle“ einlässt.

### **Mutter-Kind-Gruppe**

Wir wollen gemeinsam spielen, krabbeln, singen und vieles mehr. „Unsere“ Kinder sind ca. 6 Monate – 3 Jahre alt. Wir treffen uns immer donnerstags (außer in den Ferien) ab 09:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus und freuen uns auch über neue Gesichter. Gerne könnt Ihr euch vorab im Pfarramt informieren oder ihr kommt einfach mal vorbei und lernt uns kennen

## Vereinsnachrichten



### **Stricktreff**

Der Stricktreff Rechtenstein geht in die Sommerpause. Wir treffen uns wieder ab 05. September 2023.

Tschüss Angelika Gievert

### **Musikkapelle Obermarchtal e.V.**     🎵

Wir konnten wieder ein rundum gelungenes und schönes Peter & Paul Fest feiern.

Ein herzliches Dankeschön deshalb

- allen, die zum Gelingen des Heimatfestes in irgendeiner Form beigetragen haben
- den vielen Helfern hinter den Theken
- den vielen Besuchern unseres Heimatfestes
- der Diözese, für die Bereitstellung des Platzes und des Nebengebäudes
- allen, die an den Programmpunkten mit-gewirkt haben
- dem Kindergarten Obermarchtal
- der Mädchen-Jazztanzgruppe



- der Gemeinde für jegliche Unterstützung und für die Erlaubnis zur Nutzung des Museums
- für die herzliche Aufnahme unserer ehemaligen Obermarchtaler
- bei allen Anwohnern für ihr Verständnis, dass die gewohnte Ruhe etwas „gestört“ wurde
- bei den angrenzenden Grundstückseigentümern für die Bereitstellung von Parkplätzen und ihr Verständnis für die Beeinträchtigungen
- für die vielen Kuchenspenden

Bilder vom 104. Trad. Heimatfest Peter & Paul und vom 14. Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt sind ab sofort online – gerne bieten wir Ihnen hier die großartigen und unvergesslichen Momente und auch die vielen Highlights vom Peter & Paul Wochenende an:

[www.mv-obermarchtal.de/veranstaltungen/heimatfest-peter-und-paul/impressionen-2023.html](http://www.mv-obermarchtal.de/veranstaltungen/heimatfest-peter-und-paul/impressionen-2023.html)

### **Aktive Kapelle**

Heute findet unser Helferfest, sowie die Stabübergabe von Vera Renz an Robert Rewitz statt. Beginn ist ab 18:30 Uhr im Foyer der Gemeindehalle. Bei gutem Wetter wird es vor der Halle stattfinden.

Donnerstag 20.07: Probe von 20.00-22.00 Uhr.

21.07. – 23.07.2023: Jugendfreizeit

### **FC Marchtal: Jahreshauptversammlung – Jugendleiter Matthias Hänle ein Macher**

Obermarchtal. (hi) Der Jahresrückblick des FC Marchtal war für die aktiven Fußballer eher eine ernüchternde Angelegenheit. Jeweils nur Platz 8. für beide Aktiven Teams in der Abschlusstabelle der Kreisliga B stellten der 2. Vorsitzende Fabian Georgescu und Schriftführer Florian Glöckler in ihren Berichten fest. Georgescu begrüßte die rund 50 Anwesenden, darunter BM Martin Krämer, Obermarchtal und BM Florian Stöhr, Rechtenstein. Mit einem Trainerwechsel gleich zu Beginn der Saison 22/23 musste der Verein umgehen. Glücklicherweise sprang für den ausscheidenden Trainer Jose Lemmermeyer der heimische Fußballer Christian Aierstock in die Bresche. Die Saison lief durchwachsen aber der Zusammenhalt und Kameradschaft hielt. Festzustellen ist Stand jetzt, dass 3 Aktive aufhören. Neu zu den Aktiven stoßen der Rückkehrer Jan Maikler vom FV Neufra, Michael Schwendele als Reaktivierter und von der TSG Ehingen kommt Said Alhasan.

Ein gelungener Ablauf des 30-jährigen FC Marchtal-Bestehen mit Ehemaligentreff, Fotoausstellung und Turnier wobei rund 30 Ehemalige in 5 Gruppen ihre Freude am Fußballspielen wieder entdeckten.

Ein riesiges Kompliment bekam bei der Hauptversammlung aber Jugendleiter Matthias Hänle. Seine Arbeit für den FC Marchtal blieb selbst den Oberen vom DFB, WFV und der Württembergischen Sportjugend nicht verborgen. Die umfangreichen, organisatorischen, intensiven Macherqualitäten für den FC Marchtal und sein persönlicher Einsatz im Jugendtrainerbereich, die Weiterbildung der Trainer und Betreuer, Durchführung von Jugendturnieren in Obermarchtal und Untermarchtal war Hänle nicht zu viel. Hinzu kommen die Einladungen zum Schnuppertraining, ein „Tag der Jugend“ in der Halle Untermarchtal mit Programmpunkten wie Stationenlauf, Quiz, Fußballkino Fußball-Flohmarkt Auftritt von Fussballfreestyler Tommy Rist und Preise und Geschenke für Kinder. Zweimal kam das DFB-Mobil zur Jugend nach Marchtal, erwähnt wird die erfolgreiche Teilnahme an der Würth-Vereinsheimwerker-Aktion wobei hier 24 Fußbälle und 2 Ballsäcke gewonnen wurden. Gepflegt werden die Kooperationen mit den örtlichen Grundschulen in Ober- und Untermarchtal mit einem beantragten Förderantrag im Volumen von 500 Euro. Geplant hat Hänle einen Auslug zum VfB Stuttgart in die MHP-Arena sowie ein Fußballcamp in den Herbstferien mit beinhalteten Sepp-Herberger-Fußballtag, Mitmachaktionen, Stationenläufe, Geschicklichkeit und Koordination. Die Jugendtrainer/innen Sabrina Hutschenreuther, Susanne Mateki und Dominik Petrovic bei den Bambinis, bei der F-Jugend Tobias Schmid, Matthias Hänle., E-Jugend Marcel Schädler, Leon Wallewein und C-Jugend David Traub, Jan Wallewein und Ali Koubah wurden mit kleinen Geschenken bedacht. Nicht genug: In einem Bezirkslehrgang zum „Kindertrainerzertifikat“ nahmen erfolgreich teil: Leon Wallewein,

Marcel Schädler, Tobias Schmid und Matthias Hänle.

Für seinen Einsatz dieser vielen Unternehmungen „belohnte“ der DFB Matthias Hänle mit einer 1-wöchigen Bildungsreise nach Spanien. Dies alles wurde von der HV mit großem Beifall anerkannt!

Dass es aber schwierig ist im eigenen Verein viele Jugendliche zum Fußballspiel zu bewegen, verschwieg Hänle nicht. Ein A-Jugendteam konnten mit der Spielgemeinschaft nicht gemeldet werden. Besonders bei der A- und B-Jugend herrscht Mangel. In der Spielgemeinschaft mit den SF Kirchen und dem SC Lauterach ist ebenfalls kein großer Lichtblick zu erkennen. Die unteren Jugendteams der C-, D-, und E-Jugend konnten wenigsten Tabellen-Mittelpplätze erreichen. Deswegen ist hier der Hebel für einen guten Nachwuchs anzusetzen

Kassier Felix Koch erstattete einen Top genauen Finanzbericht. Große Güter kann der FCM nicht nachweisen, doch der Bestand ist zufriedenstellend Dank auch wegen der satzungsmäßigen Stütze von den Stammvereinen SpVgg Obermarchtal

und SV Untermarchtal. Die Kassenprüfer Johannes Striegel und Florian Burgmaier bescheinigten dem Kassier ein uneingeschränktes o K. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Fußball-Seniorenleiter Werner Huber gab in seinem Kurzbericht einige gute Platzierungen bei 3 Turnieren und nur 1 Feldspiel bekannt. Spiele und Training unternehmen die Senioren-Kicker zusammen mit dem SC Lauterach.

Die Entlastung der gesamten Vorstandschaft wurde von BM Martin Krämer geleitet und auch von der Versammlung einstimmig erteilt. Krämer wies auf den guten Besuch der heutigen Versammlung hin, lobte und bedankte sich beim Verein für die Sportlichkeit und die gute, pflegerische Arbeit an den Sportanlagen und damit an die Platzwarte David Traub, Patrick Schuler und Jürgen Herzog.

Die verdienten Ehrungen nahm Vorsitzender Dominik Rammelmayr vor.

Vom WFV bekam Alexander Schwald die Spielerehrennadel in Bronze für 20 Jahre Fußballer. Den Ehrenbrief vom WFV erhielt Felix Koch (Kassier) und Florian Glökler (Schriftführer) für 5 Jahre Vereinsamt. Beste Trainingsbesucher bei den Aktiven war Tobias Schmid mit 70 Einheiten von 79, 2. ist Jürgen Herzog mit 67 und 3. ist Patrick Schuler mit 65 Einheiten. Beste Torjäger der I. Mannschaft sind gemeinsam mit 7 Treffern Alexander Schwald und Fabian Illich. Bei der Reserve ist Peter Dolpp mit 8 Treffern bester Schütze.

Wahlen: Kassenprüfer Johannes Striegel wurde wieder gewählt. Ebenfalls Beisitzer Thomas Müllerschön vom SV Untermarchtal. Jugendleiter Matthias Hänle wurde ebenfalls überwältigend in seinem Amt bestätigt und erhielt besonderen, verdienten Beifall.

Die Wahl des 1. Vorsitzenden stand ebenfalls an und hier gab es zwei Bewerber. Der bisherige Vorsitzende Dominik Rammelmayr und der Mitbewerber Johannes Buhl. In geheimer Wahl unter der Wahlleitung von den anwesenden BM Krämer und BM Stöhr erhielt Dominik Rammelmayr 27 Stimmen und Johannes Buhl kam auf 14 Stimmen. Damit viel das Votum deutlich zugunsten von Dominik Rammelmayr als weiterhin 1. Vorsitzenden. Der unterlegene Johannes Buhl gratulierte anschließend fair dem Wahlgewinner.

Unter Verschiedenes wurde bekannt, dass keine Anträge an die HV eingingen und die einladende Zusammenkunft „ehemaliger FCM-Spieler und jetzt bei anderen Vereinen spielenden Fußballer“ kein Ergebnis zugunsten des FCM erbrachte. Mit dem Dank an die gesamte Vorstandschaft und den Anwesenden für ihr Kommen sowie die sachliche Versammlung schloß der 2. Vorsitzende Fabian Georgescu nach 2 Stunden die Versammlung.



## SOZIALVERBAND

VdK

**Ortsverband Obermarchtal mit den Gemeinden Lauterach, Rechtenstein, Unter- und Obermarchtal**

**!!! -- Achtung -- Termin – Achtung – Termin – Achtung – Termin-- !!!**

Es ist wieder so weit, der **VdK**-Ortsverband Obermarchtal lädt seine **Mitglieder/innen mit Partner(in)** am

**Samstag, dem 22.07.2023, ab 14:30 Uhr**

zum Grillfest beim Kalkwerk in Untermarchtal recht herzlich ein.

Jeder Teilnehmer sollte sein Geschirr (Glas, Teller, Besteck, Tasse) bitte selbst mitbringen. Normales Grillgut und Getränke werden vom Ortsverband gestellt. Wenn jemand eine Kuchenspende machen möchte, ist diese herzlich willkommen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

### **Der VdK-Ortsverband informiert:**

#### **Höhere Rente ab Juli 2023**

Rund 21 Millionen Menschen erhalten im Sommer bundesweit eine höhere Rente. Zum 1. Juli 2023 steigen die Renten um 4,39 Prozent in den alten Bundesländern und um 5,86 Prozent in den neuen Bundesländern. „Wann das Plus auf dem Konto ankommt, hängt grundsätzlich vom Zeitpunkt des Rentenbeginns ab“, informierte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV). Wer bis März 2004 in den Ruhestand gegangen ist, erhalte den höheren Betrag bereits Ende Juni. Dagegen werde Rentnerinnen und Rentnern, die

ihre erste Rentenzahlung im April 2004 oder später erhalten haben, die Rente erst Ende Juli mit dem höheren Zahlbetrag überwiesen. Die DRV wies ebenfalls darauf hin, dass der Renten-Service der Deutschen Post AG rechtzeitig zur jeweiligen Auszahlung des neuen Zahlbetrags in einem Schreiben an alle Rentnerinnen und Rentner über die Höhe der Rentenanpassung informiert.

### **Erstattungsansprüche gegenüber Pflegekasse erlöschen nicht mit Tod**

Erben können bei der Pflegekasse Kostenerstattungsansprüche innerhalb von zwölf Monaten nach dem Tod ihres pflegebedürftigen Angehörigen geltend machen. Das sieht eine wenig beachtete Gesetzesänderung im Rahmen des Gesundheitsversorgungs-Weiterentwicklungsgesetzes (GVWG) vor, das bereits seit Juli 2021 in Kraft ist. In Frage kommt dies für Leistungen und Kosten wie zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel, die Kosten für eine Verhinderungspflege, Kosten für Entlastungsleistungen, beispielsweise die Tagespflege, oder auch die Kosten für Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen, wie eine barrierefreie Dusche. „Wichtig ist, dass die Leistungen vor dem Tod der pflegebedürftigen Person erbracht wurden“, betonte unlängst die Stuttgarter VdK Patienten- und Wohnberatung und gab den Tipp: „Stellen Sie einen Antrag auf Kostenerstattung, wenn zum Beispiel Verhinderungspflege in Anspruch genommen oder die Wohnung pflegegerecht umgebaut wurde, die Rechnungen aber erst nach dem Tod Ihres Angehörigen bei der Pflegekasse eingereicht werden können.“

---

## **LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung**

### **Exkursion in die Heimat – LandFrauen on Tour**

Damit wir die Herkunftsorte unserer Mitglieder kennenlernen, besuchen wir die Gemeinden unter „fachkundiger Führung“. So erfahren wir, was in jedem Ort **BESONDERS** ist. Dieses Jahr steht Obermarchtal auf dem Plan.

**Am Freitag, 04.08.2023**, treffen wir uns um **13.30 Uhr am Rathaus** mit Bürgermeister Martin Krämer und lassen wir uns überraschen, was der Ort zu bieten hat.

Anmeldung bei der Vors. (Tel. 07375 – 1367)

Ich freue mich auf Obermarchtal und auf euch, Vorsitzende Andrea Fischer

---

## **Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Obermarchtal**

### **Aktive Bereitschaft / Helfer vor Ort**

Im Juni hatten wir sechs Alarmierungen der Helfer vor Ort Gruppe.

### **Allgemeines**

Besuchen sie uns am Samstag ab 16 Uhr auf unserem Feierabendhock am DRK- Gebäude. Genießen sie ein paar gemütliche Stunden mit Verpflegung vom Grill. Das Jugendrotkreuz verwöhnt sie mit selbstgemachten Cocktails und Waffeln. Im Gebäude können sie sich über unsere Aufgaben und Aktionen informieren.

Der Gewinn und die Spenden kommen der Jugendarbeit zugute.

Ihr DRK Ortsverein Obermarchtal

---

## **Fanfarezug Obermarchtal**

**Aktive:** Heute ist wieder Gesamtprobe um 20:15 Uhr!

### **Vorschau: Samstag, 29.07.2023 40 Jahre Fanfarezug Sulmingen**

Abfahrt: 15:30 Uhr Grundschule, Rückfahrt: ca. 23 Uhr, Anzug: Uniform

Gruß Timo Schleicher, Musikalischer Leiter

---

## **Inserate**

### **Sportwochenende der SpVgg Obermarchtal 22-23.07.2023**

**SAMSTAG** Yoga mit Anki Lock

22.07.2023 09.00 – 10.00 Uhr

09:00 – 12:30 Uhr

TôSôX mit Lisa Illich (effizientes Ganzkörpertraining)

10.15 – 11.15 Uhr



### Bauch & Rücken Workout mit Lisa Illich

11.30 – 12.30 Uhr

Anmeldung für die Sportkurse bis zum 20. Juli unter 0172 6643 180 (WhatsApp) oder per E-Mail lena.maikler@web.de Teilnahmegebühr pro Kurs: 5 €

### SAMSTAG Traditionelles Elfmeterturnier

22.07.2023 Pro Mannschaft sind 6 Personen (5 Schützen & 1 Torwart) ab 17:00 Uhr zulässig. Damenmannschaften sind natürlich sehr gerne erwünscht. Die Startgebühr pro Team beträgt 20 €.

Anmeldung für das Elfmeter Schießen bis zum 20. Juli unter 0176 7818 3410.

Zusätzliche Nachmeldegebühr (5 €) für Anmeldungen nach dem 20. Juli

### SONNTAG E-Jugendturnier Blitzturnier

23.07.2023 Mit insgesamt 5 Mannschaften starten wir am Sonntag das E-Jugendturnier. In der Pause des Turniers findet eine Einlage der Jazztanzgruppe Obermarchtal statt.

14.00 Uhr Testspiel FC Marchtal

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – wir freuen uns auf viele Besucher und reichlich Teilnehmer!

Ihr Sportverein Obermarchtal

---

### Einladung Kolping/Landjugend

Hallo ihr Lieben!

Auch in diesem Jahr möchte unser Verein Kolping/Landjugend Obermarchtal seine Jugendgruppe mit DIR erweitern!

Wir sind ein bunter Verein aus Jungs und Mädels, die alle im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sind und während des ganzen Jahres unterschiedliche Aktionen unternehmen.

Damit Du ein Bild von unserem Verein bekommst und wir uns gegenseitig kennenlernen können, laden wir

Dich am Mittwoch, 26.07.23 ab 18 Uhr auf die Altenburg Obermarchtal ein. Dort werden wir gemeinsam Grillen und einen netten Abend verbringen. Bitte bringe Teller und Besteck selbst mit, für Essen und Getränke ist gesorgt.

Natürlich haben wir in den Sommerferien weitere Aktionen geplant.

Solltest du noch Fragen haben, darfst du dich gerne an Victoria Fuchs (015732707848) wenden.

Wir freuen uns auf Dein Kommen! :)



**Hausarztpraxis** **Obermarchtal**  
Anna Hudek Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Hauptstrasse 50 • 89611 Obermarchtal • Tel. 07375-201

**Unsere Praxis ist  
am Freitag, den 21.07.2023  
geschlossen**

**Vertretung:**

- Praxis Breitinge/Ströbele, Rottenacker, Tel: 07393/95150

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

- an den Wochentagen tagsüber Tel: 0180-1929236
- nachts, an Wochenenden und Feiertagen Tel: 116 117



#### Unsere Leistungen für Sie:

- Busfahrt ab Obermarchtal nach Rom und zurück
- 6 Übernachtungen im Mittelklassehotel Casa Tra Noi, unweit des Vatikans
- Halbpension, Abendessen im Hotel
- City Tax in Rom
- Wochenkarte für die öffentlichen Verkehrsmittel in Rom
- Kopfführer-System in Rom
- Eintrittsgelder
- Trinkgelder für Busfahrer und Hotel

#### Preise:

- Preis pro Person im Doppelzimmer: 1.310,-€**
- Einzelzimmerzuschlag: 160,- €
- Mindestteilnehmerzahl: 25**

#### Hinweise

Veranstalter der Reise im Sinn des Reiserechts ist die Diözesanpilgerstelle Rottenburg-Stuttgart.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Diözesanpilgerstelle, von denen wir hier einen Auszug – die Stornobedingungen - wiedergeben. Die vollständigen Bedingungen können Sie auf unserer Homepage nachlesen, auf Wunsch senden wir sie Ihnen auch gerne zu.

#### Stornogebühren:

- bis 6 Monate vor Reisebeginn: kostenlos
  - bis 28 Tage vor Reisebeginn: 10 % des Reisepreises
  - bis 10 Tage vor Reisebeginn: 25 % des Reisepreises
  - innerhalb der letzten 9 Tage vor Reisebeginn: 70% des Reisepreises
  - bei Nichtantritt der Reise oder Stornierung am Abreisetag: 80% des Reisepreises.
- Möglichlich für die Berechnung dieser Fristen ist der Zugang Ihrer Stornierung bei der Pilgerstelle.

#### Datenschutz/Reisebedingungen

Wir sind verpflichtet, Ihnen unsere Datenschutzerklärung, unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie ein Formblatt mit Informationen zum neuen EU-Pauschalreiseerecht vorzulegen. Um sich fest bei uns anzumelden, müssen Sie den Datenschutz-Richtlinien sowie unseren Bedingungen zustimmen.

#### Anmeldung

Bitte melden Sie sich am besten mit dem zugehörigen Anmeldeformular an und senden Sie es per Post oder Mail an die Diözesanpilgerstelle – Adresse siehe unten.

Fotos: pixabay, Ursula Binder, Bertram Kaltenmark, Fotolia, sborisov



**Herausgeber und Veranstalter:**  
 Diözesanpilgerstelle  
 Caritasverband der  
 Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.  
 Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart  
 Tel. 0711 2633-1233 oder -1234  
 Fax 0711 2633-1232  
 E-Mail: pilgerstelle@caritas-dioezs.de  
 Internet: www.pilgerstelle-rt-st.de

**Gemeindewallfahrt  
 nach R O M  
 der Seelsorge-Einheit  
 Marchtal  
 mit Pfarrer Gianfranco Loi**

**von 10.05.-16.05.2024**



**Miteinander unterwegs**  
 Wallfahrten der Diözesanpilgerstelle  
 Rottenburg-Stuttgart

Diözese  
**ROTTENBURG-  
 STUTTGART**



Vorgesehenes Programm:

**1. Tag: Freitag, 10.05.2024**

Frühmorgens Abfahrt mit dem Bus nach Rom. Ankunft abends, Hotelbezug und Abendessen.

**2. Tag: Samstag, 11.05.2024**

Gemeinsame Messe im Campo Santo Teutonico, der Kirche des Friedhofes der Deutschen im Vatikan. Danach besuchen wir den Petersplatz und besichtigen den Petersdom mit den Papstgräbern unter der Basilika. In der Mittagspause kann, wer möchte, die Kuppel des Petersdoms besteigen.

Nachmittags Besuch der Vatikanischen Museen.  
Abendessen im Hotel.

**3. Tag: Sonntag, 12.05.2024**

Nach Möglichkeit Feiern der Hl. Messe im Petersdom, Mittags Teilnahme am Angelus-Gebet des Papstes auf dem Petersplatz. Danach Mittagspause. Nachmittags Spaziergang vom Vatikan über die Engelsburg, das Pantheon, den Trevi-Brunnen, die Spanische Treppe und die Piazza Navona.  
Abendessen im Hotel.



**4. Tag: Montag, 13.05.2024**

Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Kolosseum, Besichtigung von Kolosseum, Forum Romanum (von außen), und Triumphbogen. Weiter geht es zur Piazza Venezia und dem monumentalen Monument Vittorio Emanuele, zum Palatin und zur Kirche Gesù Bambino am Palatin.

Unterwegs Mittagspause.  
Fußweg zur Lateranbasilika, unterwegs Besichtigung der Basilika San Clemente mit ihren Mosaiken, Besichtigung der Lateranbasilika, des Baptisteriums und der Scala Santa (Heilige Treppe). Rückweg zu Fuß, dann Fahrt zum Zirkus Maximus, Besuch des Aventinbügels mit dem Giardino degli Aranci (Garten der Orangenbäume) mit wunderschönem Blick auf Rom, Blick durch das „Schlüsselloch“ und evtl. noch Besuch der Kirchen St. Sabina und St. Anselmo  
Rückfahrt mit öfftl. Verkehrsmitteln, Abendessen im Hotel.

**5. Tag: Dienstag, 14.05.2024**

Fahrt mit öfftl. Verkehrsmitteln zu den Katakomben St. Callisto, Führung und nach Möglichkeit Gottesdienst dort. Danach Rückfahrt in die Innenstadt. Mittagspause unterwegs. Am Nachmittag Besuch der Villa Borghese, Trinità dei Monti, Spanische Treppe, Via Condotti, Via del Corso (Einkaufsstraßen) bis zur Piazza Venezia.  
Abendessen im Hotel.

**6. Tag: Mittwoch, 15.05.2024**

Vormittags Teilnahme an der Papstaudienz. Mittagspause unterwegs. Fahrt mit öff. Verkehrsmitteln zu Santa Maria Maggiore, dort nach Möglichkeit Gottesdienst. Danach zu Fuß zur Basilika San Pietro in Vincoli mit den Ketten der Gefangenschaft vom. Hl. Petrus und dem berühmten Moses von Michelangelo. Nach der Besichtigung Fußweg zum Kolosseum und von dort Fahrt zur Basilika St. Paul vor den Mauern.  
Rückkehr zum Hotel und Abendessen.

**7. Tag: Donnerstag, 16.05.2024**

Heimreise. Am Abend wieder Ankunft in Obermerthal.

*Programmänderungen vorbehalten.*

**Bitte beachten Sie:** Wir sind in Rom sehr viel zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Gutes Schuhwerk ist unerlässlich und eine gewisse körperliche Fitness ebenso. Diese Reise ist daher für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit evtl. nicht geeignet, bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen dazu haben.